

Loango, San Salvador, Loanda, Benguela, Melinda, Quiloa, Mosambike, Sena, Massapa, Sofala. — d) Südlich vom Bende-
Freise des Steinbocks. Kapstadt, Littakun.

Habesch oder Abyssinien.

S. 520. Lage, südlich von Nubien, westlich vom Arabischen Busen, von 8 bis 16° N. Größe = 5 bis 6000 Q. M. Habesch ist eins der erhabensten Hochländer Afrikas, dessen Gebirge 15,000 F. hoch sein mögen, mit bis 8000 F. hohen Hochflähen, wo die Wasserscheide des Indischen und Mittelmeeres. Fruchtbare Thäler in den tieferen Gegenden, dürres Flachland an der Küste; große Salzfläche, Waldungen besonders in N. Quellen des Blauen Flusses (Azref), des östlichen Hauptarms des Nils, und des Takazze; See Dembea oder Tzana. Gegen S. fließen der Sawasch, Zibi u. a. unbekannte Gewässer. Das Klima ist sehr warm in den Ebenen und Thälern, sehr milde im Hochlande. Regenzeit im Sommer und dadurch bewirkte Überschwemmung. Großer Reichthum an Erzeugnissen; fast alle wilde und Hausthiere Afrikas, namentlich Elefanten, Flusspferde, Nashörner, Giraffen, Hiänen in Menge, Zibethkätzchen, Krokodile, die Sangaochsen, Riesenschlangen, Heuschrecken; große Fruchtbarkeit des Bodens, welcher Getreide, Hirse, Südfrüchte, Zuckerrohr, Senneblätter, Baumwolle u. a. reichlich liefert. Metalle noch wenig bekannt; Gold in Flüssen; Steinsalz. Die E. sind von den Negern ganz verschieden, eigenen Stammes, Christen (Kopten), aber höchst roh. Hauptgeschäft ist Viehzucht; Baumwollweberei und Handel. Arabische Stämme, besonders im Küstenlande, Juden zahlreich; Gallaneger haben ganze Provinzen erobert; Schangallas in N. Ein König ohne Macht; die Statthalter einiger Provinzen unabhängig.

Im Lande Tigreh in N. liegen die Städte Anatalow, 1000 Häuser, Adowa, Arum, alte Ruinen, und Arkiko, im Küstenlande. — In Amhara, in N. W., Gondar, Residenz des Königs. Die Provinzen Schoa, Esar und die Hochländer Warea und Kassa. An der Küste die Insel und Seestadt Massua, die Bai Sauakil, der Hafen Beilur u. a. elende Dörfer von Arabern bewohnt.

N u b i e n.

S. 521. Lage, nördlich von Habesch, südlich von Ägypten, westlich vom Arab. Busen, zwischen 12 bis 24° N. Länge = 180 M. Flächeninhalt unbestimmbar. Boden, Abdachung des Hochlandes gegen S. Gebirge meist kahl, nur in S. waldbreich, nicht von bedeutender Höhe, große Sandwüsten, fruchtbare Gegenden, besonders im Niltale. Der Nil; Vereinigung des Blauen (Azref) und Weißen Flusses (Abiad); unbekannt